

ZUM TRAILER



TICKETS



80 JAHRE ZWEISAMKEIT

— GELEBTE RESILIENZ —

Ein Film von **MONIKA WEIBEL** und **PHILIP DREIDING**
Mit **ELSBETH** und **VALENTIN TOBLER**

Elsbeth und Vali Tobler haben Vieles spontan richtig gemacht. Mit regelmässiger Bewegung und guter Ernährung blieben sie fit. Mit emotionaler Stärke, Toleranz und Humor haben sie Höhen und Tiefen ihres spannenden Lebens bewältigt. 1951 wanderten sie nach Chile aus, 10 Jahre später kamen sie mit drei halbwüchsigen Kindern zurück nach Zürich. Theo lebt heute mit seiner Familie in der Umgebung von Zürich. Die beiden Töchter sind schon in jungen Jahren nach Kanada ausgewandert.

Elsbeth und Vali freuen sich, dass sie die Pandemie überstanden haben und beleben die Sozialkontakte wieder neu. Sie informieren sich täglich über das Weltgeschehen, doch blicken sie sorgenvoll in die Zukunft. Vali ist inzwischen der älteste Einwohner von Zürich.

Der Film ist auch ein Zeugnis der vergangenen 175 Jahre. Elsbeth und Valentin berichten vom Leben ihrer Eltern und Grosseltern aus der Gründerzeit. Vom Zweiten Weltkrieg, dem Antisemitismus und der Fremdenfeindlichkeit in den 60er-Jahren. Themen die durch die aktuellen Ereignisse wieder an trauriger Bedeutung gewonnen haben.

Sie geniessen die Zeit, die ihnen noch bleibt. Beide halten sich mit Treppensteigen und Hometrainer fit. Nach wie vor ist ihnen die Ernährung sehr wichtig, wobei ein Glas Wein nicht fehlen darf.

CH 2025 – 50 Min. – Schweizerdeutsch

BarryFilms

ELSBETH & VALENTIN TOBLER

80 Jahre Zweisamkeit

— GELEBTE RESILIENZ —



Ein Film von **MONIKA WEIBEL** und **PHILIP DREIDING**

Mit **ELSBETH** und **VALENTIN TOBLER**, **BEATRICE ROYER-TOBLER**, **SUZANNE TOBLER**, **THEO TOBLER**, **PHILIP DREIDING**

Mit Unterstützung von **DR. RUDOLFK. SPRÜNGLI** Beratung und Support **PRO SENECTUTE SCHWEIZ**

BarryFilms

Eine Produktion der **BARRY FILMS** in Zusammenarbeit mit **FILMBAR.ART**

FILMBAR.ART

SO ALT, SO FIT!

**Elsbeth und Valentin Tobler sind über hundert Jahre alt,
seit 80 Jahren ein Paar und wohnen noch zu Hause.**



Beatrice, Suzanne und Theo mit Mutter Elsbeth